



PEDAV

Das Softwarehaus für Schulen

Übergabe der Lehrerarbeitszeitdaten von Untis 2010 nach ASDPC

PEDAV

: Das Softwarehaus für Schulen

ort : 45359 Essen-Schönebeck

str : Schönebecker Straße 1

tel : (0201) 61 64 8-10

http : //www.pedav.de

mail : info@pedav.de

1 Einleitung

Im Rahmen der diesjährigen Haupterhebung in Nordrhein-Westfalen können mit Untis 2010 auch die Daten zur Lehrerarbeitszeit an ASDPC 2009 übergeben werden. Dazu wurde in Untis eine neue Export-Schnittstelle zur Verfügung gestellt, die die erforderliche Datei "Lehrer.txt" erzeugt, die anschließend in ASDPC 2009 importiert werden kann.

In dieser Exportdatei werden die Daten für das Soll/Woche, die nichtunterrichtlichen Tätigkeiten sowie die Minder- und Mehrleistungen abgespeichert. Prinzipiell gibt es dazu vier unterschiedliche Satzarten, die für jede Lehrkraft an ASDPC 2009 übergeben werden:

- Satzart "LS" - Soll/Woche
- Satzart "65" - nichtunterrichtliche Tätigkeiten
- Satzart "66" - Mehrleistungen
- Satzart "67" - Minderleistungen

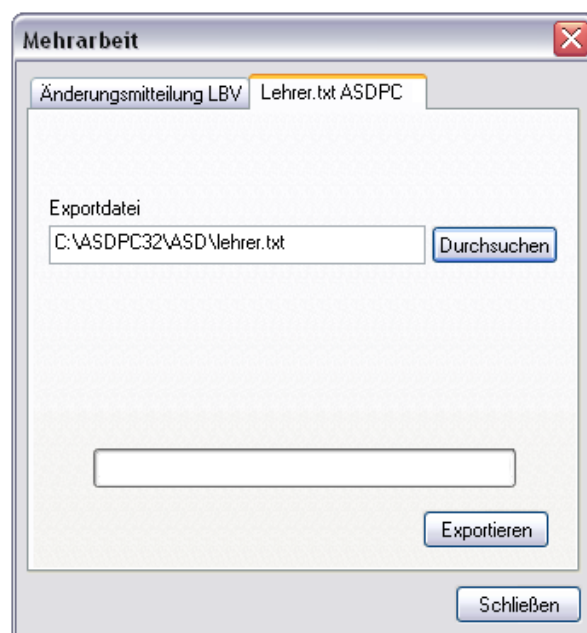


Abb 1: Der Export-Dialog „Lehrer.txt ASDPC“

2 Voraussetzungen

- **Untis 2010** in einer **Release, die am 6. August 2009 oder später erstellt wurde.**
Die (tages-)aktuellen Programmversionen erhalten Sie über <http://www.pedav.de/aktuell>.
- Eine gültige Lizenz für das Modul *Unterrichtsplanung & Wertrechnung*.
- Nichtunterrichtliche Tätigkeiten sowie Mehr- und Minderleistungen müssen in Untis mit den Anrechnungen verwaltet werden.
- Definition der Kurznamen für Anrechnungsgründe gemäß der Vorgaben der LID123 (siehe dazu auch die Schlüsseltabellen für die jeweiligen Schulformen unter <http://schulverwaltungsprogramme.msjk.nrw.de/schulen/download.htm#D89>).

3 Die erforderlichen Eingaben in Untis:

- Die **Werte der individuellen Pflichtstundenzahlen** (unter Berücksichtigung einer evtl. Teilzeitbeschäftigung) sind im Feld **"Soll/Woche"** in **"Stammdaten | Lehrer"** einzutragen.
- Die Werte für **nichtunterrichtliche Tätigkeiten** sowie **Mehr- und Minderleistungen** sind in **"Unterricht | Anrechnungen"** einzutragen.

TIPP: Basis für diese Anrechnungen sind die Anrechnungsgründe. Sie müssen in "Stammdaten | Anrechnungsgründe" definiert werden, stehen aber auch auf unserer Internet-Präsenz zum Download bereit: <http://www.pedav.de/download/infomail/0805/GPU021.zip>. Diese Daten können über „Datei | Import/Export | Import DIF-Datei | Anrechnungsgründe“ in Ihre Planungsdatei bzw. MultiUser-Datenbank importiert werden.

Eine Liste der Anrechnungsgründe und der zugehörigen Kennzahlen finden Sie im Anhang.

Bestehende Kurznamen können in Untis aber auch geändert werden (z.B. „200“ statt „AltErm“).

- Für die Zuordnung beim Export ist außerdem die Kennzeichnung der Anrechnungsgründe mit den Kennzahlen der Satzarten erforderlich. Hierzu dient das Feld "Beschreibung" in "Stammdaten | Anrechnungsgründe". Tragen Sie hier die Kennzahl der jeweiligen Satzart (65, 66 oder 67) ein. Für den Anrechnungsgrund "275 – Rückgabe von Vorgriffsstunden" ist beispielsweise die Kennzahl 67 (Minderleistungen) einzutragen.

Name	Langname	Beschr.
275	Rückgabe von Vorgriffsstunden	67
280	Berufsbegleitender Vorbereitungsdienst (Seiteneinsteigerentlastung)	67
290	Freistellungsphase Sabbatjahr	67
300	Besondere persönliche Gründe (nur mit ausdrückl. Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde)	67
350	Abrundung der Pflichtstundenzahl wegen Aufrundung im vorhergehenden Schuljahr	67
360	Unterschreitung der Pflichtstundenzahl aus organisatorischen Gründen (z.B. Epochenunterricht)	67
370	Unterschreitung der Pflichtstundenzahl wegen Pflichtstunden-Bandbreite	67
500	Wahrnehmung besonderer schulischer Aufgaben	65
510	Entlastung im Rahmen der Schulleitungspauschale (siehe § 5 VO zu § 93 Abs.2 SchulG)	65
520	Schulübergreifende Aufgaben kleineren Umfangs	65
530	SV-Verbindungslehrer, Beratungslehrer	65

Abb. 2: „Stammdaten | Anrechnungsgründe“ mit den Kennzahlen im Feld „Beschreibung“

Hinweis: Im Menü „Einstellungen | Schuldaten“ sollte außerdem das Land „Deutschland“, die Region „Nordrhein-Westfalen“ und das Kürzel der Schulart Ihrer Schule eingetragen werden. Zwingend erforderlich ist für den Export jedoch die Eintragung der **Schulnummer Ihrer Schule**.

4 Zuordnung der Anrechnungen aus dem Jahresübertrag (Schuljahreswechsel)

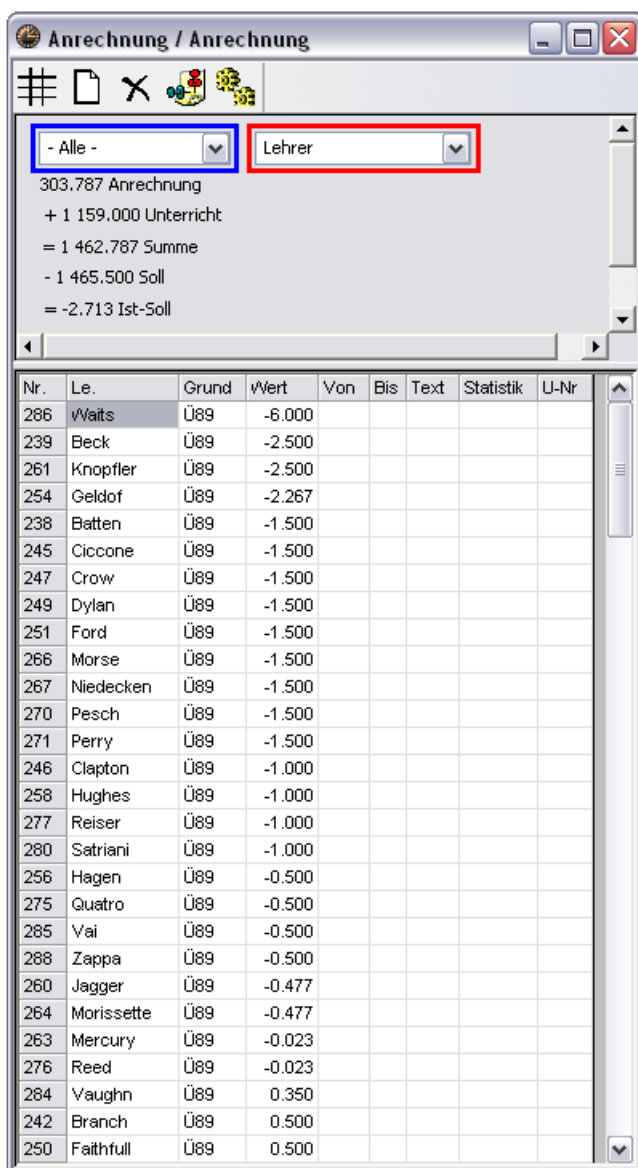
Im Rahmen des Schuljahreswechsels können die Über- und Unterstunden Ihres Kollegiums in das kommende Schuljahr übertragen werden (siehe dazu auch die Dokumentation zum Schuljahreswechsel unter <http://www.pedav.de/download>).

In dieser Dokumentation empfehlen wir, vor Aufruf der Verarbeitung „Neues Schuljahr...“ über das Menü „Stammdaten | Anrechnungsgründe“ einen neuen Anrechnungsgrund (z.B. „Ü89 – Übertrag 08/09“) zu definieren. Nach Abschluss des Schuljahreswechsels können Sie die neu erstellten Überträge im Menü "Unterricht | Anrechnungen" einsehen und bearbeiten.

Da ASDPC 2009 nur die für die LID123 vorgesehenen Anrechnungsgründe verarbeiten kann, gilt es nun, den Anrechnungsgrund "Ü89" durch die amtlichen Vorgaben zu ersetzen. Öffnen Sie dazu im Dialog "Unterricht | Anrechnungen" die Felder der Ansicht und stellen Sie die in Abbildung 3 (siehe Seite 3) gezeigte Sortierung her.

Da nun die Anrechnungen mit dem Grund "Ü89" unmittelbar aufeinanderfolgend und in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet werden, können die Eintragungen "Ü89" leicht (gegebenenfalls auch per Serienänderung) verändert werden. Negative Werte erhalten nun beispielsweise den Grund "170" (Überschreitung der Pflichtstundenzahl wegen Pflichtstunden-Bandbreite) oder aber "160" (Überschreitung der Pflichtstundenzahl aus organisatorischen Gründen - z. B. Epochenunterricht).

Positive Werte könnten den Grund "370" (Unterschreitung der Pflichtstundenzahl wegen Pflichtstunden-Bandbreite) erhalten, oder aber "360" (Unterschreitung der Pflichtstundenzahl aus organisatorischen Gründen - z.B. Epochenunterricht).



Stellen Sie die Ansicht „Unterricht | Anrechnungen“ zunächst auf die Art „Lehrer“ ein (siehe rote Markierung in Abbildung 3).

Treffen Sie dann die Auswahl „Alle“ (siehe blaue Markierung in Abbildung 3).

Öffnen Sie nun die Felder der Ansicht (siehe Abbildung 4) und stellen Sie die gewünschte Sortierung ein, indem Sie in der Spalte „Sort“ für das Feld „Grund“ das primäre Sortierkriterium (1) und für das Feld „Wert“ das sekundäre Sortierkriterium (2) eingeben.

Achten Sie darauf, dass die Feldinhalte in der Spalte „Grund“ absteigend sortiert werden sollen.

In der Ansicht „Unterricht | Anrechnungen“ werden nun alle Anrechnungen mit dem Grund „Ü89“ an den Beginn der Liste sortiert. Die Reihenfolge verläuft dabei von negativen nach positiven Werten.

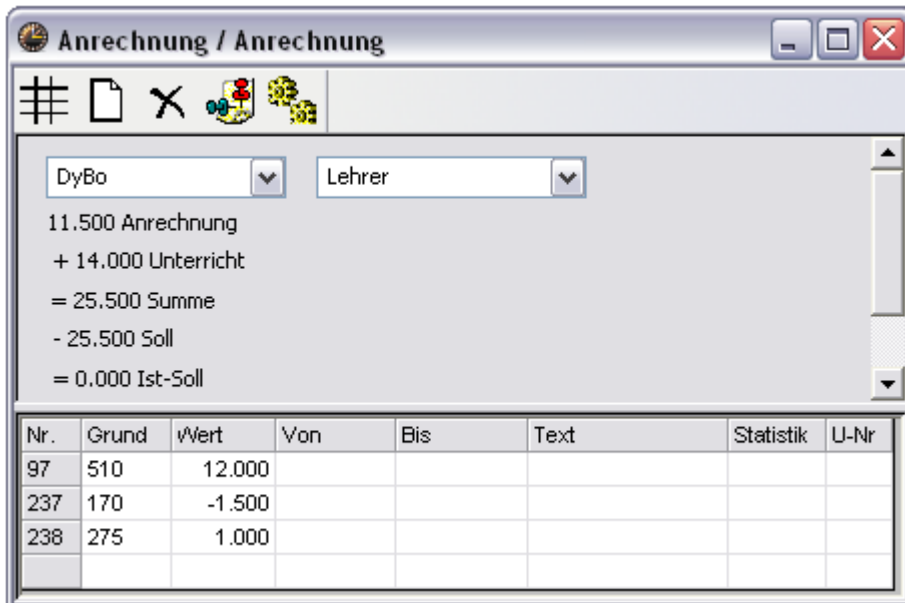
Abb. 3: „Unterricht | Anrechnungen“ mit eingestellter Sortierung



Abb. 4: Die Felder der Ansicht für „Unterricht | Anrechnungen“

5 Export der „Lehrer.txt“ aus Untis

Die Exportdatei kann auf dem Register „Lehrer.txt ASDPC“ im Menü „Datei | Import/Export | Deutschland | NRW Mehrarbeit“ exportiert werden (siehe den Dialog in Abbildung 1).



Nr.	Grund	Wert	Von	Bis	Text	Statistik	U-Nr
97	510	12.000					
237	170	-1.500					
238	275	1.000					

Abb. 5: Die Anrechnungen für den Lehrer DyBo in „Unterricht / Anrechnungen“

Beispiel: In Abbildung 5 sind die Anrechnungen für den Lehrer DyBo dargestellt. Dabei werden ihm insgesamt 13 Stunden gutgeschrieben, 1,5 Stunden erhöhen seine Unterrichtsverpflichtung. Damit ergibt sich eine resultierende Unterrichtsverpflichtung von 14 Wochenstunden ($25.5 - 12.0 - 1.0 + 1.5 = 14.0$).

In der Exportdatei werden für den Lehrer DyBo, der an der Schule mit der Schulnummer 123456 tätig ist, die folgenden Zeilen ausgegeben:

```
LS123456DYBO25.50
65123456DYBO12.00510
66123456DYBO01.50170
67123456DYBO01.00275
```

- Satzart "LS" in Zeile 1:
Lehrer Dylan hat ein Pflichtstundensoll von 25.5 Wochenstunden.
- Satzart "65" in Zeile 2:
Lehrer Dylan hat eine Anrechnung im Umfang von zwölf Wochenstunden mit dem Anrechnungsgrund "510" (Schulleitungspauschale). Dieser Anrechnungsgrund hat die Kennzahl "65".
- Satzart "66" in Zeile 3:
Lehrer Dylan hat eine Anrechnung im Umfang von anderthalb Wochenstunden mit dem Anrechnungsgrund "170" (Überschreitung der Pflichtstundenzahl - Bandbreite). Dieser Anrechnungsgrund hat die Kennzahl "66".
- Satzart "67" in Zeile 4:
Lehrer Dylan hat eine Anrechnung im Umfang von einer Wochenstunde mit dem Anrechnungsgrund "275" (Rückgabe von Vorgriffsstunden). Dieser Anrechnungsgrund hat die Kennzahl "67".

Hinweis: Das Vorzeichen für Anrechnungen mit den Satzarten 66 wird beim Export automatisch entfernt, da diese Anrechnungen in ASDPC 2009 wegen genau dieser Satzart „66“ automatisch als negativ zu verrechnende Werte erkannt werden. In den Anrechnungen sollten negative Werte also nur mit Anrechnungsgründen mit der Satzart 66 existieren.

Achtung: Beachten Sie bitte, dass der Import nur dann funktionieren wird, wenn die Kurznamen der Lehrer in der LID123 in ASDPC 2009 bereits vorhanden sind und mit denen in der aus Untis exportierten "Lehrer.txt" übereinstimmen.

6 Import der "Lehrer.txt" in ASDPC 2009

Hier der Weg für den Import der "Lehrer.txt" in ASDPC 2009:

- ASDPC 2009 über "Start | Programme | ASDPC 32 | Amtliche Schuldaten" starten
- Im Hauptmenü "Erhebung | Haupterhebung" auswählen
- Danach über "Datei | Import | Lehrerdaten | lehrer.txt" das Verzeichnis aufsuchen, in dem die "Lehrer.txt" gespeichert wurde und die Daten importieren

Die Prüfung und Bearbeitung der Daten erfolgt anschließend über das Menü "Belege | LID123".

LID123 - Angaben in Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten															
Abk.	Name, Vorname	Tag	Mo-nat	Jahr	Ge-schl.	Serien-Nr.	Staats-ang.	Rechts-ver-hältnis	Be-schäft.-art	Ein-satz-status	Pfl.-std.-soll	Zu-ert. Unt.	Ert. Unt. lt. UVD	U V D	Fehler
▶DYBO	Dylan, Bob	24	05	41	3		368	L	V		25,50	14	0		

Abb. 6: Die Bilanzzeile für den Lehrer DyBo in der LID123 in ASDPC 2009

Nichtunterrichtl. Tätigkeiten		Mehrleistung		Minderleistung	
Std.	Grund	Std.	Grund	Std.	Grund
12	510	1,5	170	1	275

Abb. 7: Nichtunterrichtliche Tätigkeiten, Mehr- und Minderleistungen wurden korrekt zugeordnet

TIPP: Beachten Sie auch die „Handreichung zur Erfassung von Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden, sowie von zu viel bzw. zu wenig erteilten Unterricht“, die auf der Internet-Präsenz des MSJK zur Verfügung steht

<http://schulverwaltungsprogramme.msjk.nrw.de/download/ermtat.doc>

sowie die Dokumentation „ASDPC-Eintragungshilfen“, die auf der Internet-Präsenz des MSW zur Verfügung stehen: <http://schulverwaltungsprogramme.msjk.nrw.de/schulen/download.htm#D90>.

Anhang: Anrechnungsgründe

LID123	Anrechnungsgrund	Satzart
100	Beschäftigungsphase Sabbatjahr	66
110	Mehrarbeit (angeordnet und regelmäßig)	66
150	Aufrundung der Pflichtstundenzahl wegen Abrundung im folgenden Schuljahr	66
160	Überschreitung der Pflichtstundenzahl aus organisatorischen Gründen (z. B. Epochenunterricht)	66
170	Überschreitung der Pflichtstundenzahl wegen Pflichtstunden-Bandbreite	66
200	Pflichtstundenermäßigung nach Vollendung des 55. bzw. 60. Lebensjahres	67
210	Pflichtstundenermäßigung wegen Schwerbehinderung (Regelermäßigung)	67
220	Pflichtstundenermäßigung wegen Schwerbehinderung (Erhöhung auf Antrag)	67
230	Beurlaubung (auch Elternzeit), Rückkehr im Laufe des Schuljahres	67
240	Langfristige Erkrankung	67
260	Wiedereingliederungsmaßnahme	67
270	Rückgabe vorgeleisteter Stunden wegen Nichtinanspruchnahme von Altersteilzeit	67
275	Rückgabe von Vorgriffsstunden	67
280	Berufsbegleitender Vorbereitungsdienst (Seiteneinsteigerentlastung)	67
290	Freistellungsphase Sabbatjahr	67
300	Besondere persönliche Gründe (nur mit ausdrückl. Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde)	67
350	Abrundung der Pflichtstundenzahl wegen Aufrundung im vorhergehenden Schuljahr	67
360	Unterschreitung der Pflichtstundenzahl aus organisatorischen Gründen (z.B. Epochenunterricht)	67
370	Unterschreitung der Pflichtstundenzahl wegen Pflichtstunden-Bandbreite	67
500	Wahrnehmung besonderer schulischer Aufgaben	65
510	Entlastung im Rahmen der Schulleitungspauschale (siehe § 5 VO zu § 93 Abs.2 SchulG)	65
520	Schulübergreifende Aufgaben kleineren Umfangs	65
530	SV-Verbindungslehrer, Beratungslehrer	65
550	Laufbahnberatung und -kontrolle in der gymnasialen Oberstufe	65
600	Gemeinsamer Unterricht (Teamabsprachen, Unterrichtsvorbereitung)	65
605	Fachleiter an Studienseminaren	65
610	Personalratstätigkeit	65
615	Schwerbehindertenvertretung	65
625	Fortbildungslehrgänge für technische Lehrer aus Entwicklungsländern	65
635	Fortbildung und Qualifikation, Medien und Datenschutz	65
640	Fachberater Schulaufsicht	65
645	Sport sowie für Beratung und Koordination im Verbundsystem Schule und Leistungssport	65
650	Mitarbeit in regionalen Arbeitsstellen, Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher	65
655	Auslandstätigkeit (Landeslehrerentsendeprogramm)	65
730	Curriculumentwicklung / Zentrale Prüfungen	65
740	Archivpädagogen	65
745	Bildungspolitische Sonderaufgaben	65
750	Sonstiger Ausgleichsbedarf (wechselnd)	65
815	Projekt: Abitur-Online	65
820	Sonstiger Ausgleichsbedarf (Zeitbudget)	65
850	Förderung lernschwacher und begabter Schülerinnen und Schüler	65
860	Einstiegshilfen in Beruf/Ausbildung	65
875	Landes- und Bundeswettbewerbe, Landesschülertheater	65
880	Nichtschüler-, Änderungs- und Feststellungsprüfungen	65
885	Sonstiger Ausgleichsbedarf (Rundungsgewinne)	65
900	Ausbildungskoordination	65
930	Einsatz als Sozialpädagogische Fachkraft	65
935	Tätigkeit als Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin	65
945	Lehrerwochenstunden, die nicht verplant sind (z.B. Vertretungsreserve)	65
950	Ausgleichsbedarf (flexible Mittel)	65
970	sonstige nichtunterrichtliche Tätigkeiten (mit ausdrücklicher Genehmigung der Schulaufsicht)	65